

3	<b>Das Buch</b>
4	<b>Der Autor und Illustrator</b>
5	<b>Lernziele</b>
6	<b>Anregungen für den Unterricht</b>
8	<b>Iran</b> Länderinformation
9	<b>Im Gespräch mit Reza Dalvand</b> Interview
11	<b>Arbeitsblätter für den Unterricht</b>
11	Im Wald
12	Etwas Schwarzes
13	Was ist das denn?
14	Das ist bestimmt ...
15	Weg damit!
16	Ein heilloses Durcheinander
17	Die Tiere im Gespräch
18	Begegnung mit dem Unbekannten
19	Ein wichtiger Brief
20	Alles schwarz
21	Du darfst dir etwas wünschen
22	Von rechts nach links!
23	Verstehst du Persisch?
24	<b>Kopiervorlagen</b>
24	Baumsilhouetten
25	Brieftaubenpost
26	Vignette Lesetagebuch
27	<b>Links, Literaturhinweise und Quellen</b>

## Das Buch

Reza Dalvand: *Etwas Schwarzes*

Aus dem Persischen von Nazli Hodaie

© 2017 Baobab Books, Basel

ISBN 978-905804-81-2

Erhältlich im Buchhandel und bei Baobab Books

[www.baobabbooks.ch](http://www.baobabbooks.ch)



## Impressum

Unterrichtsmaterialien zu: *Etwas Schwarzes*

Herausgeber: Baobab Books

Arbeitsblätter: Die Studierenden Sara Frey, Sarah Mathys, Emanuele Miraglia,

Melanie Werlen unter der Leitung von Dr. Christine Beckert,

Institut Vorschulstufe und Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Bern

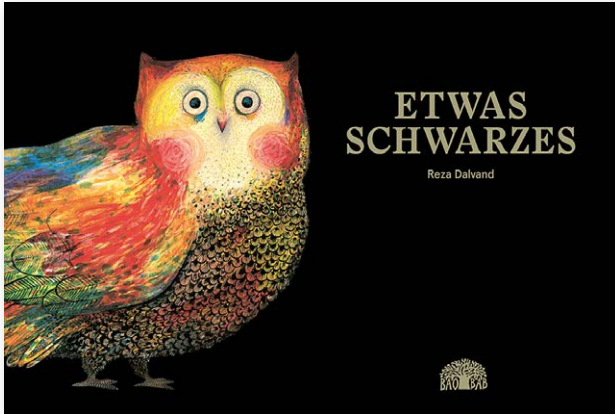
Redaktion: Christine Beckert, PH Bern; Sonja Matheson, Baobab Books

Gestaltung: Schön & Berger

© 2020 Baobab Books

ISBN 978-3-907277-00-3 (Printausgabe)

ISBN 978-3-907277-01-0 (Onlineausgabe)



### Die Geschichte

Im farbig schillernden Wald liegt auf einer Lichtung etwas Schwarzes. Die Waldbewohner fragen sich, was es sein könnte.

Der Leopard kommt nach vorsichtiger Annäherung zum Schluss, es müsse einer seiner Flecken sein, der ihm abgefallen ist. Der Rabe ist sich sicher, dass es ein Stück von einem Stern ist. Der Fuchs vermutet, dass es das Tuch der Prinzessin ist, das sie verloren hat. Der Hirsch sieht ein abgebrochenes Hufeisen eines Armeepferdes. Die Eule, durch das tiefe Dunkel spähend, ist sich wiederum gewiss, dass es sich um ein Drachenei handelt. Und die Katze denkt, es sei ihr Häufchen: Weg damit!

Schon bald versinkt der Wald im Durcheinander von Stimmen und Spekulationen: Verlieren die Leoparden ihre Flecken? Stürzt der Himmel ein? Hält das Heer des Königs Einzug? Galoppiert der Feind herbei? Stiftet der Drache einen Waldbrand? Einzig die Katze bewahrt Ruhe und ist beschäftigt, ihr vermeintliches Häufchen zu verscharren.

Reichlich Zeit ist seither vergangen. Und noch immer liegt etwas kleines Schwarzes auf der Waldlichtung. Die Leserinnen und Leser vernehmen nun die Vermutungen des Erzählers: Es könnte der Samen eines wundersamen Baumes sein. Ein Stück Schokolade oder ein Beutel voller Münzen. Dann werden sie unversehens direkt angesprochen: »... etwas, von dem nur du weißt, was es ist. Etwas Liebenswertes, etwas ganz und gar Ungefährliches. Etwas Schwarzes wie ...«

### Die Illustrationen

Das Buchcover ist tiefschwarz. Darauf leuchtet eine Eule mit farbigem Gefieder, die uns mit weit geöffneten Augen anblickt. Wir sind vorbereitet auf die detailreichen Bilder, die voller Leuchtkraft zwischen den schwarzen Buchdeckeln liegen.

Diese Bilder leisten ihren ganz eigenen Beitrag zur Geschichte. Etwas, wenn der schillernd schöne Wald genauso Stimmungsgeber wie Handlungsort ist und einen atmosphärischen Kontrast zum Verlauf der Geschichte bildet. Und wenn die Fantasien der Tiere perspektivisch dramatisiert eine eigene Wirklichkeit innerhalb der Fiktion entfalten und Leserinnen und Leser in dieser Vorstellungswelt einfangen.

Eine symbolische Deutung lässt etwa die vorsichtig das schwarze Etwas be-greifende Tatze des Leoparden zu. Oder der Versuch der Vergrabung, dem sich das schwarze Etwas, von der Katze als eigenes Häufchen erachtet, ausgesetzt sieht. Und was hat es mit der Transparenz der Bäume auf sich, die im Gegensatz zum undurchdringlichen Schwarz den Blick auf anderes freigeben?

In diesen Bildern findet die wohlwollende, augenzwinkernde Erzählhaltung eine visuelle Entsprechung. Wo am Ende der Erzähler positive Vermutungen zum schwarzen Etwas anstellt und sich an die Leserinnen und Leser wendet, verkehrt sich flugs die Welt auch im Bild: Eine schwarze Textseite lässt weiße Buchstaben aufleuchten und der Wald versinkt in tiefer Nacht.

Letztlich ist der Schatten des schwarzen Etwas nicht schwarz, sondern bunt. So bunt und vielfältig wie die Ideen der Kinder, was das schwarze Etwas sein könnte.

**Reza Dalvand** ist 1989 in der iranischen Stadt Andimeschk geboren. Er hat schon als Kind gerne gezeichnet und studierte Graphic Design an der Isfahan University of Art. Danach absolvierte er einen Masterstudiengang im Fach Illustration an der Universität Teheran. Heute lebt und arbeitet er als freier Illustrator und Mitarbeiter eines Kunstmagazins in Teheran. Zudem hat er seit Ende 2019 einen Lehrauftrag an der Universität Teheran.

Reza Dalvand hatte bereits verschiedene Kinderbücher für iranische Verlage illustriert (und einige davon auch selbst verfasst), bevor er mit *Etwas Schwarzes* sein erstes Buch für die deutschsprachige Leserschaft präsentierte. Nach der deutschsprachigen Erstveröffentlichung 2017 bei Baobab Books folgten bislang weitere Ausgaben im Iran, in den USA, in Korea, Frankreich und der Türkei.

In der Folge wurde Reza Dalvand international viel Aufmerksamkeit zuteil: Er erhielt Aufträge von Verlagen in China, Frankreich, Großbritannien, Japan und Spanien. Seine Arbeiten wurden zudem 2018 für die viel beachtete Illustratorenausstellung der Internationalen Kinderbuchmesse in Bologna ausgewählt.



**Eines Morgens in der Dämmerung liegt etwas Schwarzes auf einer Lichtung zwischen all den prächtig leuchtenden Bäumen des Waldes. Was könnte das denn sein? Nach und nach kommen die Bewohner des Waldes an dem schwarzen Etwas vorbei. Alle haben eine andere Erklärung, was sich dahinter verbergen könnte. Die wilden Spekulationen führen zu einem heillosen Durcheinander. Die Tiere haben Angst vor der vermeintlich drohenden Gefahr. Doch seither ist reichlich Zeit vergangen und das schwarze Etwas liegt noch immer im Wald ...**

Das Bilderbuch *Etwas Schwarzes* besticht durch seine allgegenwärtigen, dabei augenzwinkernd dargebotenen Themen und ausdrucksstarken Farben. Die offene Form bietet viel Raum zur deutenden Ausgestaltung und Anlass zur philosophierenden Auseinandersetzung.

### Arbeiten im Unterricht

Zentrales Thema ist die Begegnung mit Unbekanntem. Die Reaktionen der auftretenden Tiere zeigen verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit Fremdem auf. Dabei werden die Leserinnen und Leser mit eigenen Denk- und Verhaltensweisen konfrontiert: Was denke ich über das Unbekannte, wie würde ich reagieren? Wann und warum ist mir etwas fremd? Wie verhalte ich mich gegenüber Unbekanntem? Welche Vorurteile habe ich?

Diese Unterrichtsmaterialien wurden für den Literaturunterricht entwickelt. Sie regen dazu an, in der Auseinandersetzung mit der literarischen und bildnerischen Darstellung neue Sichtweisen auf eigene Vorstellungen sowie Erfahrungen in Bezug auf Unbekanntes zu gewinnen und für die Zuschreibung »Fremdes – Eigenes« sensibilisiert zu werden.

Die unterschiedlichen Aufgabenstellungen fördern zudem das Textverstehen sowie das literarische Lernen und geben Anstöße zur philosophierenden Auseinandersetzung.

Darüber hinaus gibt es Anregungen für fächerverbindende Elemente (Ethik; Natur, Mensch, Gesellschaft; Bildnerisches Gestalten) und ebenso sind weiterführende Aktivitäten wie etwa zu landeskundlichen Aspekten zum Iran möglich.

### Die Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter (AB) folgen chronologisch dem Aufbau der Geschichte, bieten aber Spielraum für den Einsatz in einer selbst gewählten Reihenfolge.

Für die gemeinsame Erstlektüre kann eine großformatige Projektion der Bilder wirkungsvoll sein. Um die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Vorstellungen und einer aktiven Rezeptionshaltung zu unterstützen, sehen die Unterrichtsmaterialien eine erste

Lektüre in mehreren Phasen vor. Fast alle AB können jedoch auch nach einer kompletten Erstlektüre eingesetzt werden, Ausnahmen sind die AB *Im Wald*, *Etwas Schwarzes* und *Was ist das denn?*.

Das AB *Begegnung mit dem Unbekannten* dient der individuellen Vorbereitung für ein philosophisches Gespräch. Dazu steht ein Dokument mit Hinweisen und Anregungen zur Verfügung (Link S. 27).

Als Grundlage für die zwei AB *Von rechts nach links!* und *Verstehst du Persisch?* steht der persische Text sowohl als Text- wie als Audiodatei online zur Verfügung (Link S. 27).

Begleitend zur Lektüre kann ein Lesetagebuch eingesetzt werden, eine Kopiervorlage für die Umschlaggestaltung findet sich dazu im Anhang auf S. 26.

### Altersgruppe

Das Bilderbuch eignet sich für den Einsatz auf der Primarstufe. Die Unterrichtsmaterialien sind für Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 10 Jahren konzipiert.

### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- können die Perspektive von literarischen Figuren nachvollziehen,
- verbinden Elemente der Erzählung mit der eigenen Lebenswelt,
- können gestaltend und vertieft mit einem literarischen Text umgehen,
- entwickeln Interesse am Austausch unterschiedlicher Leseerfahrungen,
- können die menschliche Grunderfahrung der Begegnung mit etwas Unbekanntem betrachten und reflektieren,
- können Vorurteile hinterfragen,
- können im eigenen Handeln Werte und Normen erkennen, beschreiben und reflektieren,
- üben sich im Nachdenken über das eigene kulturelle Selbstverständnis,
- bilden sich zu philosophischen Fragen eine Meinung.



Schwerpunkte / Didaktische Teilziele	Methode und Sozialform	Material
<b>Vor der Lektüre</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Eindrücke des Buches wahrnehmen und versprachlichen</li> <li>Sich gestaltend mit der Stimmung im ersten Bild auseinandersetzen</li> <li>Sich dem Farbenspektrum experimentierend annähern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buchcover und erstes Bild zeigen</li> <li>EA: Erste Eindrücke formulieren</li> <li>Baumsilhouetten: 2 Vorderseiten bemalen (Rückseite: siehe AB <i>Du darfst dir etwas wünschen</i>) und zur Seite legen</li> <li>Mischexperiment mit schwarzer, roter und grüner Wasserfarbe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Im Wald</i> (S. 11)</li> </ul> <p>Je zwei Baumsilhouetten pro Kind zum Ausschneiden vorbereiten (Kopiervorlage S. 24, festes Papier verwenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserfarben und Pinsel</li> </ul>
<b>Während der Lektüre</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermutungen zum Inhalt äußern</li> <li>Sich dem Thema des Unbekannten annähern</li> <li>Bezug zu eigenen Erfahrungen und Gefühlen herstellen</li> <li>Eigene Handlungsmuster erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KG: Erste und zweite Doppelseite im Buch (vor)lesen und anschauen</li> <li>EA: Vermutungen anstellen, was das schwarze Etwas sein könnte</li> <li>Austausch über Vermutungen: »Welche Idee gefällt dir besonders gut?«</li> <li>EA: Eigene Begegnung mit etwas Unbekanntem im Lesetagebuch versprachlichen und reflektieren</li> <li>Erinnerung an eigene Erlebnisse abrufen und im Lesetagebuch festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Etwas Schwarzes</i> (S. 12)</li> <li>A5-Hefte für Lesetagebuch</li> <li>Vignette Lesetagebuch (Kopiervorlage S. 26)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vermutungen zum Inhalt äußern</li> <li>Produktionsorientierte Textantizipation</li> <li>Figurenwissen erarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KG: Bildbetrachtung »Leopard« ohne Text</li> <li>EA: Begegnung mit dem schwarzen Etwas versprachlichen</li> <li>Text zum Bild vorlesen</li> <li>Gehörtes mit eigener Vorstellung abgleichen (gedanklich oder schriftlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Was ist das denn?</i> (S. 13)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Textverständnis überprüfen</li> <li>Figurenwissen erarbeiten</li> <li>Perspektivenwechsel</li> <li>Grunderfahrung betrachten und reflektieren</li> <li>Einen Text handlungsorientiert deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KG: Buch bis und mit »Eule / Drache« (vor)lesen und betrachten</li> <li>In GA Textverständnis überprüfen: Welches Tier denkt was?</li> <li>Verschiedene Reaktionen auf das Unbekannte in einem Standbild darstellen, entweder in der Gestalt der Tiere oder in symbolischen Gesten</li> <li>GA oder KG: Reaktionen der Tiere reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Das ist bestimmt ...</i> (S. 14)</li> <li>Evtl. einzelne Buchseiten für KG kopieren oder Vizualizer einsetzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenwissen erarbeiten</li> <li>Perspektivenwechsel</li> <li>Normen und Werte reflektieren und hinterfragen</li> <li>Unterschiedliches Verhalten wertfrei beobachten</li> <li>Symbolhafte Sprachbilder erkennen und interpretieren</li> <li>Sich eine Meinung bilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buchseite »Katze« (vor)lesen und betrachten</li> <li>EA oder PA: Das Verhalten der Katze reflektieren und auf philosophische Ebene bringen</li> <li>Evtl. Anschlussaufgabe als KG oder EA: »Hast du auch schon einmal ein trauriges Gefühl zugedeckt? Ist das gut oder sollte man das lieber nicht tun?«</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Weg damit!</i> (S. 15)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktionsorientierte Textdeutung</li> <li>Handlungsorientiertes Textverstehen</li> <li>Figurenwissen vertiefen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EA: Reaktionen der Tiere imaginieren und versprachlichen</li> <li>Klanglichtung: Die SuS stehen in einem Oval ; 2–3 SuS gehen innerhalb des Ovals umher. Die umringenden SuS lesen ihre erarbeiteten Texte laut vor, sobald ein Kind an ihnen vorbeigeht. So entsteht ein »heilloses Durcheinander« und die »große Aufregung« wird sinnlich erfahrbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AB <i>Ein heillooses Durcheinander</i> (S. 16)</li> </ul>

Schwerpunkt/Didaktische Teilziele	Umsetzung/Methode	Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>Figurenwissen vertiefen</li> <li>Handlungs- und produktionsorientierte Textdeutung</li> <li>Szenische Umsetzung einer Textvorlage</li> <li>Rollenverständnis entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Buch gemeinsam zu Ende lesen und betrachten</li> <li>GA: Dialog für Tischtheater entwickeln</li> <li>Jedes Kind übernimmt (mindestens) eine Rolle und studiert den Text der Figur ein</li> <li>GA: Tischtheaterbühne einrichten und gestalten</li> <li>Evtl. Tischtheater filmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Die Tiere im Gespräch</i> (S. 17)</li> <li>Notizpapier für Theaterdialoge</li> <li>Material für Figuren des Tischtheaters: Holzlöffel, Stoffe, Wolle, Filzstifte, Scheren etc.</li> <li>Material für Bühnenbild: Deckel einer A3-Schachtel, A3-Zeichenpapier, Wachsmalstifte etc.</li> <li>Evtl. Aufnahmegerät</li> </ul>
<b>Nach der Lektüre</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchung des Begriffs des «Unbekannten»</li> <li>Eigene Norm- und Wertvorstellungen reflektieren</li> <li>Sich eine Meinung bilden</li> <li>Vorurteile erkennen und hinterfragen</li> <li>Reaktionen auf Unbekanntes ergründen und einordnen</li> <li>Den literarischen Text mit eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EA: Zuordnungen und Assoziationen zum Wort »unbekannt« abrufen</li> <li>EA: Ähnliche und gegensätzliche Begriffe zum Wort »unbekannt« definieren</li> <li>KG: Philosophisches Gespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AB <i>Begegnung mit dem Unbekannten</i> (S. 18)</li> <li><u>Leitfaden Philosophisches Gespräch</u> (Link S. 27)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen auf der Grundlage des literarischen Textes</li> <li>Positive Handlungsmöglichkeiten gegenüber Unbekanntem erarbeiten</li> <li>Handlungs- und produktionsorientiert Ergebnisse des philosophischen Gesprächs vertiefen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evtl. Rechercheauftrag: Welche Tiere gibt es im Iran?</li> <li>EA: Einen Lösungsvorschlag erarbeiten und diesen in einem Brief adressatengerecht formulieren</li> <li>Tierzeichnung anfertigen</li> <li>In jeder Gruppe liest eine »lesekundige Eule« die Briefe vor (in jeder Gruppe übernimmt damit ein Kind zusätzlich die Rolle der Eule)</li> <li>Weiterentwicklung des Tischtheaters unter Einbezug des Ratschlags</li> <li>Evtl. Tischtheater filmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AB <i>Ein wichtiger Brief</i> (S. 19)</li> <li>Sachbücher und /oder Weblinks zur Tierwelt im Iran</li> <li><i>Brieftaubenpost</i> (Kopiervorlage S. 25)</li> <li>Zeichenpapier</li> <li>Material für Eule als Tischtheaterfigur: Holzkochlöffel, farbige Stoffe, farbige Wolle, Filzstifte, Scheren, Sicherheitsnadeln etc.</li> <li>Evtl. Aufnahmegerät</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Symbolik von Schwarz in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen</li> <li>Die Bedeutung von Schwarz in Bezug auf die Geschichte reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EA: Assoziationen zur Farbe Schwarz abrufen</li> <li>EA, PA oder KG: Symbolische Deutung der Farbe Schwarz</li> <li>EA: Einen neuen Handlungsverlauf unter dem Titel <i>Etwas Grünes</i> skizzieren</li> <li>Evtl. Beobachtungen zum Mischexperiment von AB <i>Im Wald</i> nochmals aufgreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AB <i>Alles schwarz</i> (S. 20)</li> <li>Evtl. Farbmischungen von AB <i>Im Wald</i> (S. 11)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Plastisches Gestalten üben</li> <li>Persönliche Texterfahrung handlungs- und produktionsorientiert vertiefen</li> <li>Ein «offenes Ende» als literarisches Gestaltungselement erkennen und verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EA: Einen Wunsch formulieren und diesen in Ton plastisch gestalten</li> <li>EA: Fragen oder Nachrichten an das Unbekannte auf die zwei Rückseiten der bemalten Baumsilhouetten schreiben</li> <li>Fragenwald aus Baumsilhouetten und evtl. Tonfiguren aufbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AB <i>Du darfst dir etwas wünschen</i> (S. 21)</li> <li>Schwarzer Modellierten (Größe einer Baumnuss pro SuS)</li> <li>Lesetagebuch</li> <li>Wiederaufnahme der <i>Baumsilhouetten</i> von AB <i>Im Wald</i> (S. 11)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sich mit der persischen Schrift und Sprache bekannt machen</li> <li>Unterschiede in Schriftbildern erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die persische Schrift kennenlernen: Schreibrichtung, Zahlen, Wörter</li> <li>Einer fremden Sprache begegnen: Persischen Hörtext anhören, evtl. Text auf Persisch vorlesen lassen</li> <li>Die persische Ausgabe entdecken und Unterschiede in der Gestaltung erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Buch <i>Etwas Schwarzes</i></li> <li>AB <i>Von rechts nach links!</i> (S. 22) und <i>Verstehst du Persisch?</i> (S. 23)</li> <li><u>Persischer Buchtext</u> (Link S. 27)</li> <li><u>Persischer Hörtext</u> (Link S. 27)</li> <li><u>Persisches Vokabular »Gefühle«</u> (Link S. 27)</li> </ul>

AB = Arbeitsblatt / EA = Einzelarbeit / GA = Gruppenarbeit / KG = Klassengespräch / LP = Lehrperson / PA = Partnerarbeit

**Fläche**1 648 200 km<sup>2</sup>**Einwohnerinnen und Einwohner**

Zirka 82 Mio (2018)

**Hauptstadt**

Teheran

**Amtssprache**

Persisch (Farsi)

**Bruttonationaleinkommen**

5400 USD pro Einwohner (2017)

**Währung / Kurs**50 000 Rial = zirka € 1,00 / CHF 1.15  
(Januar 2020)**Lebenserwartung**

Zirka 75 Jahre (Frauen und Männer)

**Sprachen**

Neben der Amtssprache Farsi (Persisch) werden verschiedene Turksprachen, aber auch Kurdisch, Arabisch, Hebräisch sowie zahlreiche weitere Sprachen und insbesondere auch Farsi-Dialekte gesprochen. Farsi gehört zur Gruppe der indogermanischen Sprachen.

**Religion**

Der Islam ist Staatsreligion. 99 % der Bevölkerung sind Muslime, wovon 90 % den Schiiten und 9 % den Sunniten angehören. Christen, Juden und Zoroastrier sind anerkannte Minderheiten, die auch im Parlament vertreten sind, andere Minderheiten wie beispielsweise die Baha'i werden verfolgt.

**Städtische Bevölkerung**

75 % (2018)

**Alphabetisierungsrate**

Keine gesicherten Angaben

**Staatsform**

Islamische Republik





**Im Rahmen der Erarbeitung dieser Unterrichtsmaterialien hat die Bachelor-Studentin der PH Bern Melanie Werlen ein Interview mit Reza Dalvand geführt. Im Gespräch erzählte der Künstler und Autor von seiner Arbeit als Illustrator und den Hintergründen zum Bilderbuch *Etwas Schwarzes*.**

*Melanie Werlen: Herr Dalvand, bitte erzählen Sie mir etwas über sich selbst und Ihre Arbeit im Iran.*

Reza Dalvand: Ich war 20 Jahre alt, als ich begann zu illustrieren. Zu Beginn war ich Illustrator für einen iranischen Verlag, aber nach einer Weile wollte ich auch als Autor tätig sein. Bisher habe ich mehr als zwanzig Bücher illustriert, zu einigen habe ich auch den Text selbst verfasst. *Etwas Schwarzes* war das erste Buch, das auf Deutsch veröffentlicht wurde – bei Baobab Books in der Schweiz. Es war für mich ein großes Glück, mit einem so professionellen Verlag international bekannt zu werden. Heute arbeite ich als Illustrator und Autor für Verlage in Asien, dem Nahen Osten und Europa. Zudem unterrichte ich seit Kurzem an der Teheraner Universität und arbeite Teilzeit als Art Director für einen iranischen Verlag.

*Was möchten Sie europäischen Kindern über den Iran und die persische Kultur erzählen?*

Ich wünschte, sie könnten die persische Kultur mit eigenen Augen sehen und mit der eigenen Haut erleben. Der Iran ist eine Nation mit einer bedeutenden Geschichte, die Kultur ist unglaublich vielfältig. Besonders die Literatur ist eine wichtige Grundlage für uns – auch in alltäglichen Gesprächen ist die Dichtkunst allgegenwärtig. Die Iraner sind im Allgemeinen offen, gastfreundlich und liebenswürdig. Zudem möchte ich das leckere Essen mit den unterschiedlichen Gerichten im Norden und Süden des Landes erwähnen, die persische Küche ist hervorragend! Wichtige Gesprächsthemen kommen übrigens beim Essen auf den Tisch ...

*Wie kamen Sie auf die Idee für dieses Buch?*

Es begann mit einer einfachen Notiz: «Etwas Schwarzes». Ich habe immer ein Notizbuch dabei, um Gedanken zu notieren. Das sind meine Ideenbücher. Vor einigen Jahren schrieb ich auf: »Etwas Schwarzes«, einfach so. Nach einer Weile kam ich darauf zurück und ergänzte die Notiz mit der Frage: »Was könnte das sein?« Und das war der Beginn für dieses Buch.

*Ihre Geschichte lässt viel Raum für Interpretation. Warum haben Sie diese offene Form gewählt?*

Ich liebe gedankliche Herausforderungen und am liebsten denke ich zusammen mit Kindern nach! Dieses Buch ist farbenfroh und unterhaltsam. Aber es dient nicht einfach nur dem Spaß. Es ist ein Buch zum Nachdenken, ein Buch



Reza Dalvand zeichnet am Kinderliteraturfestival in Basel ...

für Gespräche, Diskussionen und Vermutungen. Am Ende der Geschichte gibt es tausend Möglichkeiten. Ich dachte mir, warum sollte ich das Buch mit einer einzigen Antwort beenden, wenn es Tausende von Antworten gibt?

*Das Hauptthema Ihres Buches ist der Umgang mit dem Unbekannten. Aber um die Geschichte zu erzählen, haben Sie nicht die Perspektive des Unbekannten gewählt. Weshalb?*

Ich wollte eine universelle Geschichte schreiben, die viele Menschen anspricht. Eine Geschichte, die Raum lässt für eigene Gedanken und Bilder. Ich bin der Meinung, dass man nicht urteilen sollte, bevor man etwas wirklich kennt – auch wenn es uns zunächst fremd erscheint. Hätte ich die Perspektive des schwarzen Etwas gewählt, wäre nur eine Stimme hörbar geworden. So aber sind es viele Stimmen und am Ende zählt die Perspektive jedes Einzelnen.

*Sie erzählen die Geschichte aus der Sicht der Tiere. Haben Tiere für Sie persönlich oder in der persischen Kultur eine besondere Bedeutung?*

Tierfabeln sind bedeutsam in der iranischen Literatur. Zum Beispiel handeln die meisten von Rumis Fabeln\* von Tieren. Sie sind voller Metaphern. Im Fall dieses Buchs wollte ich zudem Tiere verwenden, weil sie der Geschichte eine symbolische Dimension verleihen. Jedes Tier steht für eine andere Persönlichkeit, mir schien das am besten für diese Geschichte.

\* Rumi war ein bedeutender persischer Dichter und Sufi-Mystiker, er lebte von 1207 bis 1273. Seine Schriften sind bis heute von großer Bedeutung und werden oft zitiert; Anm. d. Red.

*Was ist das schwarze Etwas für Sie persönlich?*

Mein Schicksal, die Zukunft und meine Entscheidungen.

*2018 waren Sie in der Schweiz auf Lesereise. Haben Sie Ihr Buch auch Kindern im Iran vorgelesen?*

Ja, ich habe zwei Lesungen in Teheran durchgeführt. Auch in Isfahan und Rasht wurde das Buch vorgelesen. Ich konnte dort zwar nicht selbst dabei sein, aber ich habe Filmmitschnitte von den Veranstaltungen bekommen.

*Konnten Sie Unterschiede oder Ähnlichkeiten in den Reaktionen der Kinder beobachten?*

Es war für mich eine sehr interessante Erfahrung, Kinder aus unterschiedlichen Kulturen beobachten zu können. Grundsätzlich zeigten die Kinder ähnliche Reaktionen. Im Iran gab es jedoch viel öfter symbolische oder abstrakte Vorschläge: »Ein trauriges Gefühl« wurde genannt, »ein dunkles Herz« oder sogar ein »gebrochenes Herz eines Liebenden«. Die Antworten der Kinder in der Schweiz bezogen sich fast immer auf Gegenständliches. Und für die Schweizer Kinder standen Tiere stärker im Vordergrund. Zum Beispiel wurde öfters vermutet, das schwarze Etwas sei ein Igel. Im Iran kam das hingegen kein einziges Mal vor – kein Wunder, der Igel ist hier kein sehr verbreitetes Tier.

*An welchen Projekten arbeiten Sie zurzeit?*

Mein nächstes Buch wird 2020 veröffentlicht: Ich illustriere zurzeit den Text eines französischen Autors. Es ist ein Sachbuch über Kindererziehung. Zudem arbeite ich an Buchprojekten für Verlage in China, in Großbritannien und Spanien – und für Baobab Books in der Schweiz!

Das Interview wurde im November 2019 online durchgeführt. Übersetzung aus dem Englischen von Christine Beckert.



... und signiert (2018)

**1** Was siehst du hier? Betrachte das Bild und beschreibe es genau.



.....

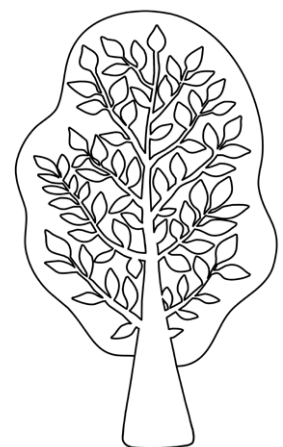
.....

.....

.....

**2** Gib der Stimmung im Bild deine eigenen Farben: Mische mit Wasserfarben zwei Farbtöne und bemale die Bäume so, wie es dir gefällt.

**3** Füge nun einer deiner zwei Farben ein wenig Schwarz hinzu. Danach der anderen Farbe ein wenig Grün oder Rot. Was beobachtest du?





**1 Was könnte das schwarze Etwas sein?  
Du kannst deine Vermutung aufschreiben oder zeichnen.**



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**2 Bist du schon einmal etwas Unbekanntem begegnet?  
Beschreibe die Situation in deinem Lesetagebuch.**

**3 Erwinnere dich: Wie hast du dich in dieser Situation verhalten?**



Der Leopard, der gerade vorbeikam,  
sah das schwarze Etwas ...

**1** Der Leopard begegnet dem schwarzen Etwas.  
Was wird nun passieren? Schreibe deine Ideen auf:

.....

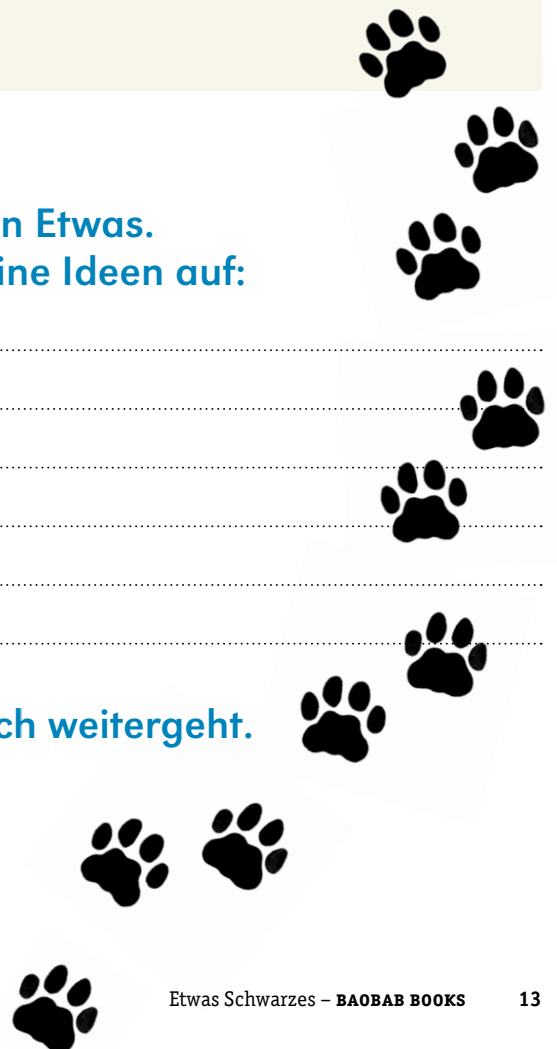
.....

.....

.....

.....

**2** Hör nun zu, wie die Geschichte im Buch weitergeht.  
Bist du überrascht?



- 1** Viele Tiere begegnen dem schwarzen Etwas. Wähle ein Tier aus und notiere beim passenden Foto, was es über das schwarze Etwas denkt. Überprüft dann gemeinsam, ob eure Aussagen stimmen.

The image displays five animal illustrations, each with a small thought bubble next to it, and five larger, empty thought bubbles for student input. The animals are: a red dragon breathing fire, a fox in a forest, a grey crow, a colorful spotted leopard, and a black horseshoe. The thought bubbles are colored orange, red, green, blue, and orange.

- 2** Erstellt nun ein Standbild, das die Gedanken und Gefühle der Tiere darstellt. Zeigt euer Bild der Klasse.
- 3** Könnt ihr die Gedanken und Gefühle der Tiere nachvollziehen? Diskutiert gemeinsam.



**1** Vergleiche das Verhalten der Katze mit jenem der anderen Tiere. Was fällt dir dabei auf?

.....

.....

.....

.....

**2** Der Künstler, der diese Geschichte geschrieben hat, heißt Reza Dalvand. Er lebt im Iran. Als er den Kindern dort sein Buch vorgelesen hat, fragte er sie, was das schwarze Etwas sein könnte.

Ein Kind sagte: »Es könnte ein trauriges Gefühl sein.«

Ein anderes meinte: »Es ist ein dunkles Herz.«

Verstehst du, was die Kinder damit gemeint haben?

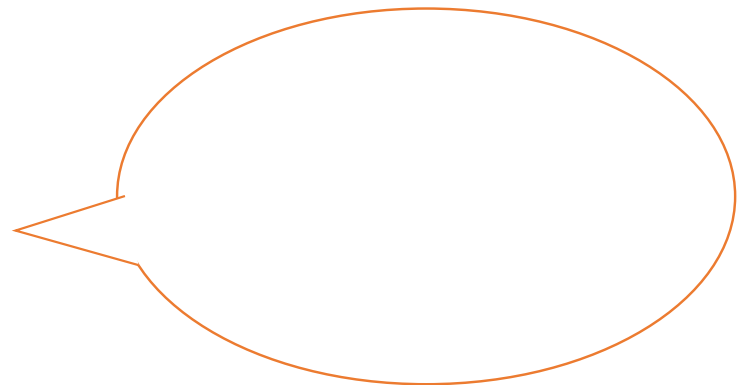
Halte deine Überlegungen im Lesetagebuch fest.





**I**m Wald herrschte bald ein heilloses Durcheinander. Jeder berichtete, was er gesehen hatte: den Flecken eines Leoparden, ein Sternstück, ein abgebrochenes Hufeisen... und tausend andere schwarze Dinge, die es auf der Welt gibt. Alle sprachen in großer Aufregung von der Gefahr, die drohte.

- 1** Was könnten die Tiere sagen? Wähle eines der vier Tiere aus, zeichne es und schreibe in die Sprechblase, was es sagt.



- 2** Bilde nun mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern ein Oval. Lies jedes Mal, wenn jemand vor dir vorbeigeht, deinen Text mit der Stimme deines Tieres vor.





Seither ist reichlich  
Zeit vergangen ...

- 1** Entwickelt das Tischtheater »Das Gespräch der Tiere«:  
Wie könnte das weitere Gespräch der Tiere verlaufen sein?  
Schreibt auf, was die Tiere zueinander sagen.

---

---

---

---

---

---

---

---

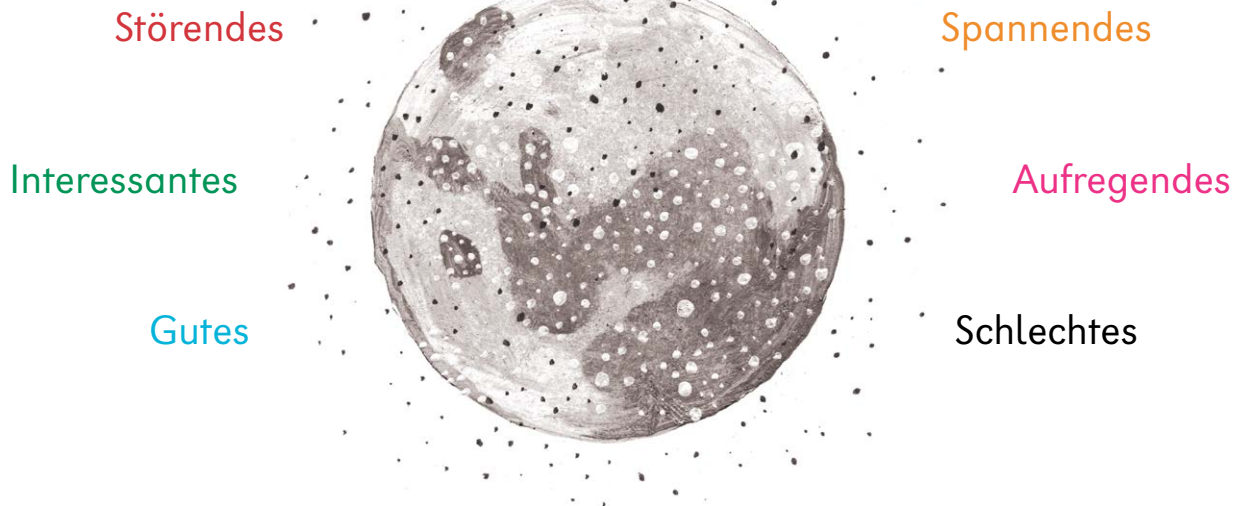
---

---

- 2** Gestaltet die Tierfiguren für das Tischtheater und übt das Theater mehrmals. Überlegt euch dabei, wie die Stimmen der verschiedenen Tiere klingen könnten.

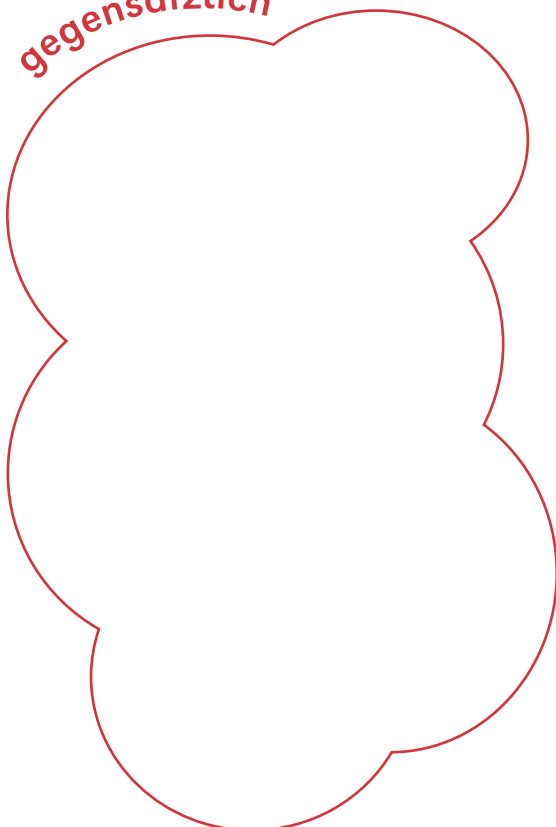
- 3** Spielt das Tischtheater den anderen vor.

- 1** Die Tiere begegnen etwas Unbekanntem. Was bedeutet für dich **unbekannt**? Kreise die passenden Wörter ein und schreibe weitere Wörter dazu.



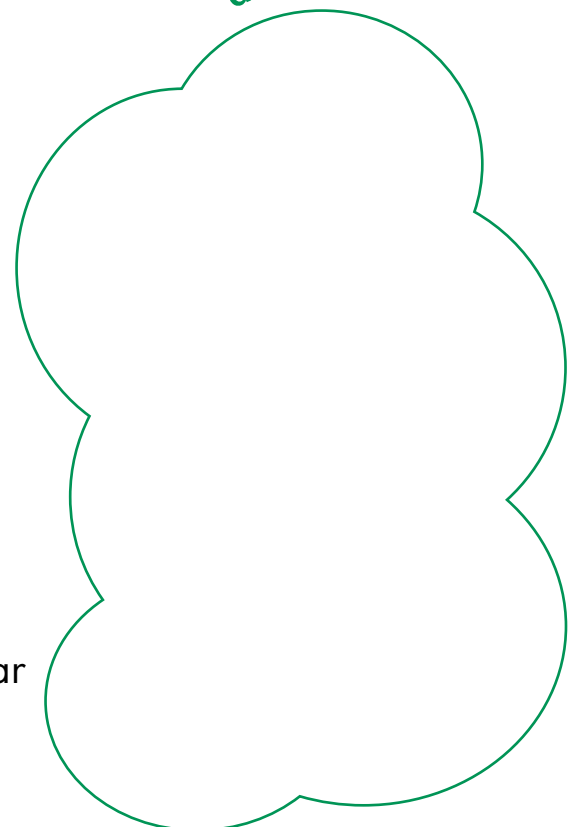
- 2** Untersuche das Wort **unbekannt**: Welche Wörter sind ähnlich? Welche sind gegensätzlich? Schreibe sie in die passende Gedankenblase.

gegensätzlich



anders  
neu  
unheimlich  
bekannt  
fremd  
eigen  
vertraut  
unverständlich  
unzugänglich  
gleich  
normal  
besonders  
undurchschaubar  
seltsam  
zu mir gehörig

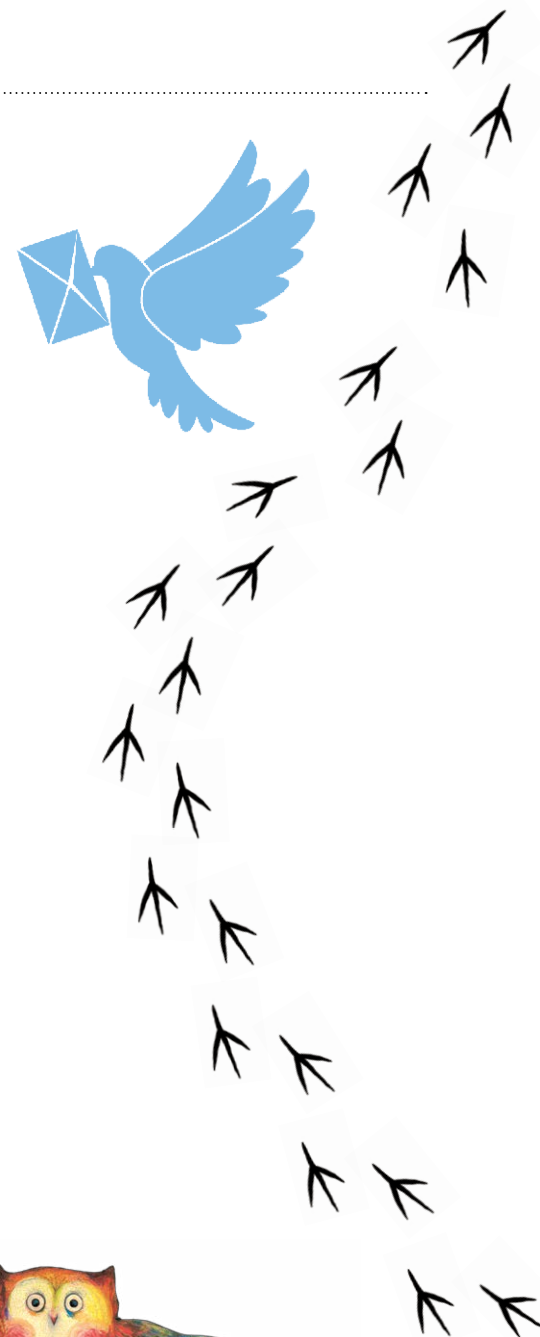
ähnlich



- 1 Verschiedene Tiere sind gerade auf einer Reise und kommen an deinem Haus vorbei. Welches Tier möchtest du kennenlernen?

- 2 Du erzählst dem Tier vom Durcheinander im Wald. Es überlegt sich daraufhin einen Rat für die Bewohner des Waldes. Weil es aber nicht schreiben kann, bittet es dich, einen Brief zu schreiben. Das machst du gerne und verschickst den fertigen Brief mit der Taubenpost.

- 3 Die Brieftaube ist unterwegs mit der wichtigen Nachricht. Du hast viel Zeit. Zeichne das Tier, das dich besucht hat:



- 4 In der Zwischenzeit hat die Brieftaube die Post im Wald ausgeliefert. Die kluge Eule liest den Tieren die Briefe vor. Alle hören aufmerksam zu.

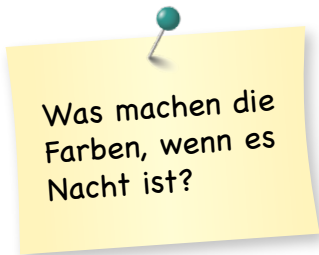


- 5 Besprecht im Tischtheater-Team die Ratschläge der Tiere: Wie geht das Gespräch zwischen den Tieren im Wald weiter, nachdem sie diese Ratschläge gehört haben? Spielt eine Fortsetzung des Theaters mit einem neuen Ende.

1 Was bedeutet Schwarz für dich, was fällt dir dazu ein? Schreibe deine Gedanken in das Bild hinein.



2 Am Ende des Buches liegt der Wald in schwarzer Nacht. Und die Buchstaben erscheinen nun weiß auf schwarzem Grund. Weshalb?

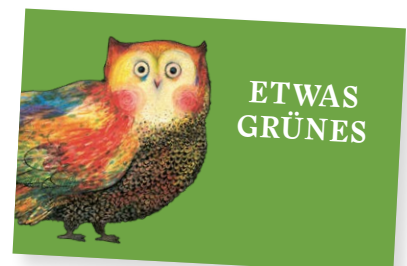


.....

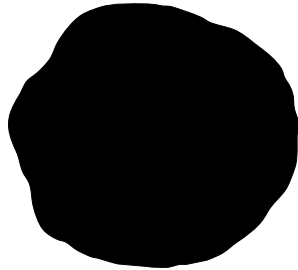
.....

.....

3 Nanu, was ist denn hier los? Stell dir vor, das Buch würde **Etwas Grünes** heißen. Wie würde die Geschichte verlaufen? Schreibe deine Idee im Lesetagebuch auf.



- 1** Du hast einen Wunsch frei, was das schwarze Etwas ist. Gestalte deinen Wunsch aus Ton.



- 2** Reza Dalvand sagt über sein Buch:

»Am Ende der Geschichte gibt es tausend Möglichkeiten. Warum sollte ich das Buch mit einer einzigen Antwort beenden, wenn es Tausende von Antworten gibt?«

**Was denkst du, was das schwarze Etwas ist?  
Halte deine Antwort im Lesetagebuch fest.**



- 3** Du darfst dem schwarzen Etwas eine Frage stellen oder ihm etwas sagen. Schreibe deine Frage oder deine Nachricht auf die Rückseite deiner Baumsilhouetten.

- 1 Persisch wird von rechts nach links geschrieben und gelesen. Kannst du den deutschen Text der ersten Buchseite von rechts nach links schreiben?

صبح زود بود و جنگل رنگارنگ تر و زیباتر از همیشه.

- 2 »Etwas Schwarzes« heißt auf Persisch »Yek chiz-e siah«.

Hier siehst du den Buchtitel der persischen Ausgabe. Schreibe den Titel auf Persisch ab. Denke daran, von rechts nach links zu schreiben.

یک چیز سیاه

- 3 Schau dir diese persischen Zahlen und Wörter an. Findest du sie auch im persischen Text des Buches?

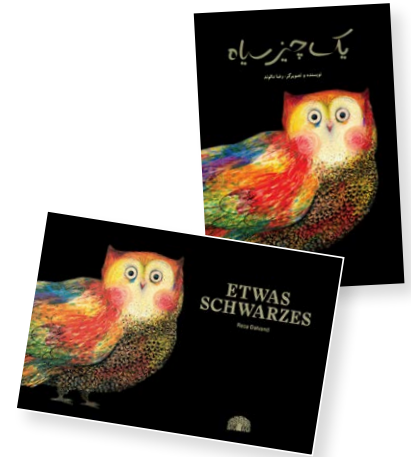
1	yek	۱
2	do	۲
3	se	۳
4	chahar	۴
5	panj	۵
6	shesh	۶

7	haft	۷
8	hasht	۸
9	noh	۹
10	dah	۱۰
11	yazdah	۱۱
12	davazdah	۱۲

Schwarz	siah	سیاه
Rot	ghermez	قرمز
Grün	sabz	سبز

- 4 Wähle drei Gefühle aus und sprich sie auf Persisch aus.

- 1** Manchmal enthalten Bücher zwei Sprachen. Wie würde »Etwas Schwarzes« aussehen, wenn es ein deutsch – persisches Buch wäre? Wähle eine Seite im Buch aus und skizziere sie hier.



- 2** Du kennst bereits einige Wörter auf Persisch. Höre nun den persischen Text, den Reza Dalvand vorliest. Kannst du etwas verstehen? Wenn nicht, sagst du einfach:

Ich verstehe nicht      **man nemifahmam**      من نمی فهمم

- 3** Du hast bei Reza Dalvand gehört, wie die persische Sprache klingt. Lies die folgenden Wörter mit diesem Klang:

Deine Sprache      **zaban-e to**      زبان تو

Meine Sprache      **zaban-e man**      زبان من

Gibt es an eurer Schule Kinder, die Persisch sprechen? Dann könntet ihr »Etwas Schwarzes« zweisprachig vorlesen.







# ETWAS SCHWARZES

Lesetagebuch von

---

### Links zu ergänzenden Materialien

- Persischer Buchtext:  
[https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/PDF\\_JPG/Infos\\_zu\\_Buechern/Dalvand\\_EtwasSchwarzes\\_Text\\_Persisch.pdf](https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/PDF_JPG/Infos_zu_Buechern/Dalvand_EtwasSchwarzes_Text_Persisch.pdf)
- Persischer Hörtext, gelesen von Reza Dalvand:  
[https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/MP3/EtwasSchwarzes\\_Hoertext\\_Persisch.m4a](https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/MP3/EtwasSchwarzes_Hoertext_Persisch.m4a)
- Persisches Vokabular «Gefühle»:  
<https://farsi-persisch-lernen.de/gefuehle-und-emotionen-auf-persisch/>
- Leitfaden für das philosophische Gespräch:  
[https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/Unterrichtsmaterial/UM\\_EtwasSchwarzes\\_PhilosophischesGespraech.pdf](https://www.baobabbooks.ch/fileadmin/Unterrichtsmaterial/UM_EtwasSchwarzes_PhilosophischesGespraech.pdf)

### Persische Sprache und Schrift

- Sprachensteckbrief des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:uk):  
<http://www.schule-mehrsprachig.at/fileadmin/sprachensteckbriefe/pdf/Persisch.pdf>
- Wikijunior zur persischen Sprache:  
[https://de.wikibooks.org/wiki/Wikijunior\\_Sprachen/\\_Persisch](https://de.wikibooks.org/wiki/Wikijunior_Sprachen/_Persisch)
- Wikiquote zu iranischen Sprichwörtern:  
[https://de.wikiquote.org/wiki/Iranische\\_Sprichw%C3%B6rter](https://de.wikiquote.org/wiki/Iranische_Sprichw%C3%B6rter)

### Landeskundliche Aspekte zum Iran

- Erchadi, Armand & Kohnsari, Roman H.: Wir leben im Iran. Knesebeck, 2008
- Gehrman, Alva & Müller, Sandra: Der Fischer Weltatmanach für Kinder. S. Fischer Verlag, 2010
- Heinrich Böll Stiftung (Suchbegriff *Iran*):  
<https://www.boell.de/de>
- Kinderweltreise: <https://www.kinderweltreise.de/>

### Weiterführende Hinweise

- Interview mit Reza Dalvand auf Radio X (Farsi und Schweizer Dialekt):  
[https://www.mixcloud.com/radiox\\_basel/luca-frabotta-im-gespr%C3%A4ch-mit-reza-dalvand/](https://www.mixcloud.com/radiox_basel/luca-frabotta-im-gespr%C3%A4ch-mit-reza-dalvand/)
- Buchrezension: <http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/bilderbuchkritiken/2208-dalvand-reza-etwas-schwarzes>
- Buchrezension: <https://buchwegweiser.com/etwas-schwarzes/>
- Buchrezension: <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/bilderbuchkunst-aus-dem-iran-etwas-schwarzes/>

### Links zu Dokumentationsstellen

- Baobab Books – Fachstelle für kulturelle Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur; Verlagsprogramm, Leseempfehlungen und Projekte zur Leseförderung:  
<https://www.baobabbooks.ch>
- Stiftung éducation21 – Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz:  
<https://www.education21.ch>
- Globales Lernen – Webportal mit Nachrichten und Informationen, Lehr- und Lernmaterialien rund um die UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«: <https://www.globaleslernen.de>
- Baobab – Bildungsstelle für globales Lernen in Österreich: <https://www.baobab.at>

### Quellen- und Bildnachweise

S. 4, 9 und 10: Ketty Bertossi © 2020 Baobab Books  
Alle anderen Bilder und Illustrationen:  
Reza Dalvand © 2020 Baobab Books